

Beschlussantrag des Vorstandes an die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Benvenuto Cellini-Gesellschaft beschließt die folgenden Jahres-Mindestbeiträge

€ 20.-	für eingeschriebene Studenten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr
€ 75.-	für Privatpersonen
€ 500.-	für Firmen und Körperschaften

Die Mitgliederversammlung dankt gleichzeitig den Mitgliedern für die bisher geleistete Unterstützung, die vom Institut sehr geschätzt wird, und bittet sie herzlich um weitere Unterstützung durch Fortführung der Mitgliedschaft und Gewährung von Spenden.

Begründung

- 1) Das Kunstgeschichtliche Institut der Goethe-Universität ist aufgrund universitärer Sparrunden verstärkt auf Unterstützung angewiesen. Gewünschte Neuerwerbungen der Bibliothek sind zum großen Teil nur dank unserer Spenden möglich. Gleichzeitig haben sich bisherige institutionelle Großspender zurückgezogen. Es kommt damit noch mehr als bisher auf die finanzielle Unterstützung der Mitglieder an.
- 2) Der Mitgliedsbeitrag für Privatpersonen wurde 2002 zum Zeitpunkt der Euro Einführung auf 60 € festgelegt und wurde seitdem nicht angepasst. Die vorgeschlagene Erhöhung über 15 € wird erst für 2017, d.h. fünfzehn Jahre nach der letzten Erhöhung wirksam. Der Mitgliedsbeitrag für Unternehmen wurde 2002 auf 300€ festgelegt und wurde seitdem ebenfalls nicht angepasst. Der Mitgliedsbeitrag für Studenten soll unverändert bleiben, da es hier vor allem um eine Kontaktaufnahme geht, für welche die Eingangshürde nicht erhöht werden soll.
- 3) Wir sind in stärkerem Maße als die Mitglieder von Freundesvereinen der Museen uneigennützig Förderer des Kunstgeschichtlichen Institutes, da es zwar kleinere Vergünstigungen der Universität (z. B. Gasthörerbeitrag), aber sonst keine Gegenleistungen gibt, wie sie die Museen mit dem freien Eintritt anbieten. Dafür haben wir die Befriedigung, dass in dieser überschaubaren Struktur deutlicher wird, wie sehr wir auch mit kleineren Beträgen helfen können, und dass unsere Beiträge geschätzt werden. Dies haben nicht zuletzt Professoren und Assistenten durch engagierte Führungen für unsere Mitglieder gezeigt.
- 4) Es wird sehr wichtig für den Erfolg dieser Beitragserhöhung sein, ob wir es schaffen, möglichst viele Mitglieder von den hier genannten Argumenten zu überzeugen. Insbesondere bitten wir darum, die bisher geleisteten Spenden und Aufrundungen der Mitgliedsbeiträge in selber Höhe weiterzuführen. Der o. g. Beschluss sollte deshalb nicht nur gefasst und organisatorisch umgesetzt werden, sondern wir bitten alle Mitglieder, ihn argumentativ im Gespräch mit Mitgliedern zu erläutern, die nicht auf der Mitgliederversammlung anwesend waren.